



## **Duale Hochschule Sachsen**

- Studienrichtung Informationstechnik -

### **Typstvorlage für wissenschaftliche Arbeiten an der Dualen Hochschule Sachsen**

**Als Alternative zur LaTeX-Vorlage <https://lern.es/LaTeX-Kurs/>**

#### **Belegarbeit zur Praxisphase des X. Semesters**

vorgelegt am 21. März 2003 von

**Benjamin Majta**

Matrikelnummer: 3005555

Ausbildender Praxispartner:	Arasaka Corporation Hans-Grundig-Str 25, 01307 Dresden
Begutachtung Praxispartner:	Mr. Crack
Begutachtung Hochschule:	Prof. Dr. habil. Daniel Düsentrieb



## **Zusammenfassung**

Dies ist eine Zusammenfassung des Dokuments. Hier werden die wichtigsten Punkte und Ergebnisse zusammengefasst, um dem Leser einen schnellen Überblick zu geben. -> Abstract

## **Abbildungenverzeichnis**

## Quellcodeverzeichnis

1	hello world beispiel .....	6
---	----------------------------	---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>a</b>
<b>Abbildungenverzeichnis .....</b>	<b>b</b>
<b>Quellcodeverzeichnis .....</b>	<b>c</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>d</b>
<b>Belegarbeit .....</b>	<b>1</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>2</b>
11 Was ist Typst? .....	2
12 Vorteile von Typst .....	2
121 Installation .....	2
122 Erste Schritte mit Typst .....	2
<b>2 Weiterleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>5</b>
<b>A Quellcode .....</b>	<b>6</b>
<b>Eidesstattliche Erklärung .....</b>	<b>7</b>

# **Belegarbeit**

# Kapitel 1

## Einleitung

### 1.1 Was ist Typst?

(chatgpt content) Typst ist eine moderne Textverarbeitungssprache, die speziell für die Erstellung von Dokumenten entwickelt wurde. Sie kombiniert die Flexibilität von Markdown mit der Leistungsfähigkeit von LaTeX und bietet eine intuitive Syntax, die es ermöglicht, komplexe Layouts und Formatierungen einfach zu erstellen. Typst eignet sich hervorragend für wissenschaftliche Arbeiten, Berichte und andere Dokumente, bei denen eine präzise Formatierung erforderlich ist.

### 1.2 Vorteile von Typst

Typst bietet zahlreiche Vorteile gegenüber traditionellen Textverarbeitungssystemen:

- **Einfache Syntax:** Die Syntax von Typst ist klar und leicht verständlich, was die Einarbeitung erleichtert.
- **Flexibilität:** Typst ermöglicht es, Dokumente schnell zu formatieren und anzupassen, ohne sich mit komplexen Einstellungen herumschlagen zu müssen.
- **Automatische Formatierung:** Typst kümmert sich um die korrekte Formatierung von Absätzen, Überschriften und Listen, sodass der Fokus auf dem Inhalt liegt.
- **Integration von Code:** Typst unterstützt die Einbettung von Code und die automatische Generierung von Codeblöcken, was es ideal für technische Dokumente macht.

#### 1.2.1 Installation

[1] Um Typst zu verwenden, müssen Sie zunächst die Typst-Software installieren. Dies kann in der Regel über den Paketmanager Ihres Betriebssystems erfolgen. Für detaillierte Anweisungen besuchen Sie bitte die offizielle Typst-Website.

#### 1.2.2 Erste Schritte mit Typst

Um mit Typst zu beginnen, erstellen Sie eine neue Datei mit der Endung `.typ`. In dieser Datei können Sie Ihren Text schreiben und die Typst-Syntax verwenden, um das Layout und die Formatierung zu steuern. Hier ist ein einfaches Beispiel für den Anfang einer Typst-Datei:



## **Kapitel 2**

### **Weiterleitung**

## Quellenverzeichnis

- [1] J. K. Rowling, *Harry Potter and the Order of the Phoenix*, vol. 5. 2003.

## **Anhang**

## Quellcode

```
1 pub fn main() {  
2     println!("Hello, world!");  
3 }
```



1: hello world beispiel

## **Eidesstattliche Erklärung**

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Quellen und Hilfsmittel angefertigt habe. Die Zustimmung des Dualen Praxispartners zur Verwendung interner Unterlagen habe ich eingeholt. Bestandteile der Arbeit, die unter Verwendung von Hilfsmitteln oder Methoden der Künstlichen Intelligenz bearbeitet oder die mittels Künstlicher Intelligenz generiert wurden, wurden als solche in der Arbeit ausdrücklich kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form weder veröffentlicht noch einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Dresden, den 21. März 2003

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Benjamin Majta